Hessische Floristische Briefe **61** (1)	Seiten 10 - 13	Darmstadt 2013

Bemerkenswerte Pflanzenfunde im oberen Weschnitztal (Vorderer Odenwald) und seiner näheren Umgebung

Folge 2: Erste Gruppe der Zweikeimblättrigen (Magnoliopsida) und Teil 1 der Einkeimblättrigen (Liliopsida)

ENNO SCHUBERT

Nuphar lutea (Fam. *Nymphaeaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/431 34.8195/54.9806
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; südwestlich Rimbach, Angelteiche am Albersbach, 180 m ü. NN.; viele Pflanzen auf ca. 100 qm Teichfläche; 06.07.2010

Die Große Teichrose kommt wegen des Fehlens natürlicher Stillgewässer im Bereich des Weschnitztales wohl nur anthropogen vor. Der Bestand am angegebenen Wuchsort ist schon seit Jahrzehnten beständig, sogar in Ausbreitung begriffen und wohl als eingebürgert zu betrachten. Er reicht bis ins benachbarte Rasterfeld 6318/342.

Asarum europaeum (Fam. *Aristolochiaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6418/132 34.7745/54.9232
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; nordwestlich Birkenau, an der Landesgrenze, 200 m ü. NN.; viele kleine Bestände zerstreut im Buchenwald, 10.05.2011

Die Haselwurz fehlt im weitaus größten Teil des Weschnitztales, nur im südlichsten Bereich in der Nähe der Bergstraße kommt sie auf Lössböden vor, auch in der weiteren Umgebung des angeführten Wuchsortes.

Acorus calamus (Fam. *Acoraceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/143 34.7972/55.0192
Kreis Bergstraße; NR Krehberg-Odenwald; Teich am Südrand von Mittershausen, 260 m ü. NN.; sterile Pflanzen auf einige qm Fläche am Teichufer, 13.08.2010

Im Gegensatz zur Oberrhein- und Untermainebene kommt der Kalmus im Odenwald nur selten vor. Außer dem angeführten Bestand, der vermutlich auf einer Anpflanzung beruht, ist dem Verfasser nur ein weiterer knapp außerhalb des Kartierungsgebietes bekannt: in 6418/223 bei Mengelbach auf einer feuchten Viehweide.

Elodea nuttallii (Fam. *Hydrocharitaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/341 34.8026/54.9784
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; nordwestlich Groß-Breitenbach, im oberen Teich am Waldrand der Taschengrube, 240 m ü. NN.; mehrere qm in flachem Wasser, 13.05.2001; Herbar Schubert Nr. 18/01

6318/411 34.8254/55.0063
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; nördlich Lörzenbach, Rückhaltebecken im Lörzenbach-Tal, 180 m ü. NN.; großer Bestand im südlichen Teich, 31.05.2009; Herbar Schubert Nr. 11/09
Nuttals Wasserpest hat in den letzten Jahren vielerorts die Kanadische Wasserpest (*E. canadensis*) verdrängt, ohne dass die Gründe dafür hinreichend bekannt sind (VÖGE 2003). Wie weit dieser Prozess vorangeschritten ist, lässt sich für das Weschnitztal wegen der geringen Dichte stehender Gewässer und des Fehlens älterer Daten kaum klären. In der Rhein-Main-Neckar-Region sollten aber (noch) vorhandene Bestände von *Elodea canadensis* dokumentiert werden.

Da der Verfasser in den 90er Jahren noch nicht zwischen *E. canadensis* und *E. nuttallii* unterschied, sind Funde aus dieser Zeit hier nicht erwähnt.

Potamogeton berchtoldii (Fam. *Potamogetonaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/322 34.8188/55.0016
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; westlich Lörzenbach, Boschwiese, im kleinen Tümpel südlich des Fahrweges, 200 m ü. NN.; großer Bestand von >100 qm, zusammen mit *P. natans*, 28.06.2007; Herbar Schubert Nr. 248/07

Berchtolds Zwerg-Laichkraut kommt in den Gewässern der Flusstäler zwar häufiger als im Bergland vor, zählt aber auch hier, z. B. in der Oberrheinebene, zu den bemerkenswerten Arten. Für den Odenwald liegen nur wenige Fundmeldungen vor. Knapp außerhalb des Kartierungsgebietes sind dem Verfasser zwei weitere Vorkommen bekannt: 6318/334 bei Balzenbach (NR Juchhöh-Odenwald) und 6418/322 bei Buchklingen (NR Eichelberg-Odenwald).

Potamogeton crispus (Fam. *Potamogetonaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/234 34.8356/55.0207
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; nordwestlich Fürth, am Rückhaltebecken im Schlierbach-Tal, 190 m ü. NN.; ca. 10 qm nahe dem Südufer des südlichen Teiches, 21.05.2011; bereits 2005 mit K.P. Buttler und K. Hemm
6318/341 34.8029/54.9776
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; nordwestlich Groß-Breitenbach, im unteren Teich am Waldrand der Taschengrube, 240 m ü. NN.; viele Exemplare in flachem Wasser, 25.07.1993
6418/122 34.8174/54.9532
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; südöstlich Mörlenbach, im Rückhaltebecken am Mörlenbach, 170 m ü. NN.; großer Bestand von vielen qm, 31.05.2009
6418/123 34.8012/54.9410
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; nördlich Reisen, am Weschnitz-Wehr, 150 m ü. NN.; dichter Bestand von einigen qm in fließendem Wasser, 28.09.1997
Wie für Berchtolds Zwerg-Laichkraut gilt auch für das Krause Laichkraut, dass es im Bergland viel seltener auftritt als in Flussniederungen. Im Weschnitztalbereich ist es zwar häufiger als Ersteres, fehlt aber doch in den meisten Gewässern.

Potamogeton natans (Fam. *Potamogetonaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/322 34.8178/55.0025
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; westlich Lörzenbach, Boschwiese, im größeren Teich nördlich des Fahrweges, 200 m ü. NN.; zerstreut auf etwa 100 qm, 14.08.1993

mit V. Schaffert. Im Jahr 2007 war der Teich trocken gefallen, die Art konnte nicht mehr nachgewiesen werden

6318/322 34.8188/55.0016
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; westlich Lörzenbach, Boschwiese, im kleinen Tümpel südlich des Fahrweges, 200 m ü. NN.; kleiner Bestand von wenigen qm, zusammen mit *P. berchtoldii,* 28.06.2007

Das Schwimmende Laichkraut scheint von den hier angeführten Arten das Bergland am wenigsten zu meiden, trotzdem wurde es im Bereich des Weschnitztales nur in zwei benachbarten Stillgewässern gefunden.

Gagea lutea (Fam. *Liliaceae*)***:*** RL: He * SO V
6318/231 34.8323/55.0404
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; nördlich Ellenbach, am Schlierbach, 210 m ü. NN.; großer Bestand in Erlen-Galeriewald auf einige hundert m am Bach, zusammen mit *Corydalis cava*, 15.03.2008
6318/421 34.8628/55.0091
Kreis Bergstraße; NR Tromm-Odenwald; östlich Fürth, im Bachtal südlich des Erzberges, 330 m ü. NN.; großer Bestand in Erlen-Galeriewald am Bach, 23.04.2008
6418/143 34.8022/54.9088
Kreis Bergstraße; NR Eichelberg-Odenwald; westlich Kallstadt, am Kallstädter Bach, 270 m ü. NN.; einige hundert Exemplare in Bachufergebüsch und anschließender Obstwiese, 28.03.1998
6418/212 34.8463/54.9477
Kreis Bergstraße; NR Eichelberg-Odenwald; nördlich Mengelbach, im Zotzenbach-Tal, 290 m ü. NN.; großer Bestand am Rand eines Wäldchens und in anschließender Wiese, 26.03.2001
Obwohl in der Region nicht sehr häufig, kommt der Wald-Gelbstern an vielen Bachläufen im Bereich des Weschnitztales vor, weshalb hier nur einige der größeren Bestände genannt sind.

Gagea pratensis* agg.** (Fam. *Liliaceae*):*** RL: He V SO 3
6318/234 34.8355/55.0154
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; westlich Fürth, Mühlberg, am Südrand des größeren der Wäldchen, 220 m ü. NN.; einige sterile Pflanzen am Waldrand; 24.03.2004
6318/343 34.7908/54.9705
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; nordöstlich Ober-Liebersbach, am Weg zur Kohlplatte, 270 m ü. NN.; einige Pflanzen in Magerwiese, um Granitfelsen; 21.03.2004, mit V. Schaffert, M. Sonnberger u. a.
6318/432 34.8423/54.9857
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; östlich Rimbach, Wiesen östlich Lützel-Rimbach, 220 m ü. NN.; 1 blühende und wenige sterile Pflanzen unter einer Eiche auf Viehweide; 27.03.2007

6418/123 34.7913/54.9432
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; östlich Nieder-Liebersbach, Pfaffenland, 220 m ü. NN.; 9 blühende Pflanzen an grasigem Wegrand; 25.03.2007; in den Folgejahren nicht wieder erschienen
6418/132 34.7868/54.9230
Kreis Bergstraße; NR Weschnitztal; nördlich Birkenau, am Weg östlich der K 11, 190 m ü. NN.; einige Pflanzen an grasigem Wegrand; 21.03.2004, mit V. Schaffert, M. Sonnberger u.a.

6418/142 34.8169/54.9274
Kreis Bergstraße; NR Eichelberg-Odenwald; nordöstlich Hornbach, nahe dem südöstlichen Ortsrand von Schimbach, 250 m ü. NN.; 10 blühende Pflanzen mit viel Jungwuchs unter Apfelbaum an Obstwiesenhang; 20.04.1996

Ob es sich bei den angeführten Funden von *Gagea pratensis* agg. wirklich um den Wiesen-Gelbstern im engeren Sinne handelt, bedarf noch einer Nachprüfung. Blühende Pflanzen werden allerdings nicht in jedem Jahr angetroffen, so ist ein Wiederfund Glückssache. Insgesamt sind die Bestände im Weschnitztalbereich viel kleiner als beim Wald-Gelbstern.

***Iris germanica* agg.** (Fam. *Iridaceae*)**:** RL: keine Gefährdungsstufe
6318/223 34.8520/55.0430
Kreis Berstraße; NR Weschnitztal; nördlich Krumbach, Dornhöhe, 250 m ü. NN.; kleiner Bestand am Rand von lichter Aufforstungsfläche, steril; 20.05.2005
6418/132 34.7812/54.9222
Kreis Bergstraße; NR Juchhöh-Odenwald; nordwestlich Birkenau, wenig östlich des Lehnwaldes, 240 m ü. NN.; kleiner Bestand von 1 qm in Glatthaferwiese, unterhalb von buschigem Hang, steril; 03.06.2004

Die Deutsche Schwertlilie wurde schon im Mittelalter in mitteleuropäischen Burggärten gezogen und ist von dort, später auch aus anderen Gärten, Friedhöfen und Weingärten, verwildert. Durch Kreuzung mit anderen Iris-Arten ist eine Vielzahl von Gartensorten entstanden, die heute – auch verwildert – viel häufiger zu finden sind als *Iris germanica* im engeren Sinne (BLAZEK 2013). Um welche Sippen es sich bei den oben angegebenen Funden handelt, konnte noch nicht ermittelt werden.

Literatur

Blazek; M., Fragen rund um die *Iris germanica*, http://www.paeonia.ch/gmbh/iris/blazek, aufgerufen am 24.02.2013
Vöge, M., Was macht *Elodea nuttallii* so erfolgreich gegenüber *Elodea canadensis*?, Flor. Rundbr. **37**(1-2), 37-39, Bochum 2003

Verfasser

Enno Schubert, Am Knippelsacker 7, 69509 Mörlenbach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hessische Floristische Briefe

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Schubert E.

Artikel/Article: Bemerkenswerte Pflanzenfunde im oberen Weschnitztal (Vorderer Odenwald) und seiner näheren Umgebung 10-13